

Wo Menschen miteinander leben, lernen oder arbeiten, kann es immer wieder zu Konflikten oder Beschwerden kommen, so natürlich auch an der Auguste Viktoria Schule.

Im Konfliktfall geht es darum, frühzeitig gemeinsam nach Lösungen zu suchen, die alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen im Blick haben. Regelmäßiger Kontakt zur Schule hilft Probleme frühzeitig zu erkennen: nutzen Sie Elternsprechtage, gemeinsame schulische und außerunterrichtliche Aktivitäten, um Kontakte herzustellen und Vertrauen aufzubauen.

Die Probleme sollten möglichst da gelöst werden, wo sie entstanden sind. Geben Sie Ihrem Kind die Chance, Probleme zunächst selber anzugehen. Schüler/innen können sich Unterstützung bei den Klassenlehrern oder den Verbindungslehrern holen.

Schüler/innen // Lehrer/innen - Konflikt

Zunächst sollte zeitnah Kontakt mit der betroffenen Lehrkraft aufgenommen werden. Ziel Führung eines klärenden Gesprächs. Falls Sie keine Email-Adresse oder Telefonnummer haben, wenden Sie sich ans Sekretariat mit einem Termin-/Rückrufwunsch.

Da es unterschiedliche Wahrnehmungen von Ereignissen gibt, sollte die „andere Seite“ angehört werden. Argumentieren Sie auf der Sachebene. Gespräche haben den Vorteil, dass man Punkte erläutern und auf den Gesprächspartner reagieren kann. Wenn Sie Briefe schreiben, sollten Sie sich nur auf Fakten beziehen, geben Sie dem Adressaten die Möglichkeit zu antworten, bevor der Brief in Kopie an andere geht.

Kann eine direkte Klärung nicht erfolgen, sprechen Sie den/die Klassenlehrer/in, die Elternvertreter Ihrer Klasse und/oder die Schulsozialarbeiterin an. Auch der Schulelternbeirat berät Sie und bietet an, bei schwierigen Gesprächen teilzunehmen.

Sollte auch hier keine Lösung gefunden werden, kann mit der Stufenleitung/Schulleitung bei ernsthaften Problemen ein Termin zum persönlichen Gespräch vereinbart werden.

